



## Joner Steuerfuss vor und nach einer Fusion?

Kürzlich habe auch ich die provisorische **Steuerrechnung 2005** erhalten und bin zuerst einmal wie jedes Jahr über den Betrag erschrocken. Bei einigen Gedanken darüber, vor allem zum Steuerfuss, dessen Senkung oder Erhöhung im Zusammenhang mit der möglichen Fusion steht, habe ich mich plötzlich wie im «**falschen Film**» gefühlt und bin mir als Steuerzahler «**wie über den Tisch gezogen**» vorgekommen. Vor allem zur Klärung, aber auch in der Hoffnung auf eine beruhigende Antwort, wende ich mich mit folgenden **Fragen an den Gemeinderat Jona**:

- Wer budgetiert?
- Nach welchen Kriterien wird der Steuerfuss dazu festgelegt?
- Wer trägt die Verantwortung für die daraus resultierenden Vorschläge für eine Erhöhung oder Senkung?
- Wie verlässlich sind diese Informationen an den Bürger?
- Warum kann das Budget gemäss Initiativtext wie im jetzigen Fall einfach 10% als happiges Fusions-Brautgeschenk ohne Probleme und ohne Konsequenzen schlucken?
- Zählt für solche Fälle ausnahmsweise nur die Ideologie?
- Müsste nicht doch die immer wieder zitierte klare Basis/Rechnungsgrundlage mit den Ist-Werten zur Steuerwahrheit führen?

Gerade und vor allem auch **im Vorfeld der Fusionsabstimmung** vom 1. Mai bitte ich zu meiner Beruhigung und sich auch von vielen anderen Steuerzahlern um **Erklärungen seitens der zuständigen Behörde**. Ich erwarte eine saubere, genaue, kurz gefasste, **gut fundierte Aufstellung** und vor allem mit klar verständlichen **Zahlen über die Steuerfuss-Kalkulation und -Festlegung**. Ist meine einfache «Milchbüchlrächnig» richtig oder falsch? Für 2005 liegt Jona bei 109%, Rapperswil bei 120% (= 11% höher als Jona). Bei einer möglichen Fusion wird der Steuerfuss von Jona übernommen, was bedeutet, dass **11 Rapperswiler Steuerprozente** irgendwo **verschwinden**? Oder müsste nicht nach dem schon heute angewendeten Bevölkerungs-Verteilschlüssel für alle die Gemeinde übergreifenden Projekte mit den Anteilen für Jona 70% und Rapperswil 30% budgetiert werden? Würde dies dann bedeuten, dass bei einer genauen Budgetierung der **Joner Satz schon für 2005/06 um 7% auf 102% gesenkt** werden **könnte**? Bei der eventuellen Fusion müsste dann die 11% Senkung von Rapperswil übernommen und je anteilig verteilt werden: 7% durch Joner (Erhöhung auf wieder 109%) und 4% (Senkung auf 109 Joner Prozent) durch Rapperswiler Bürger getragen werden? **Ohne die Fusion könnte in Jona** aber (ohne die Komponenten «Unvorherzusehendes/Aussergewöhnliches») weiter mit **102%** gefahren werden? Darf ich innert den nächsten Tagen klarstellende Angaben (alles ja schon vorkalkuliert?) erwarten? Diese dann auch gleichzeitig als Publikation in den Medien oder besser noch in den Abstimmungs-Unterlagen zur Information für alle an einem **gerechten Steuerfuss** und an einer Fusion interessierten Bürger?

Kurt Zweifel, Jona